



Treffen des Beirats Schule – Beruf

Seit Einführung der kommunalen Koordinierungsstelle in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Schuljahr 2013/14 ist der Beirat Schule – Beruf ein etabliertes Informationsgremium im Kreis Paderborn. Er versteht sich als Vollversammlung aller Partnerinnen und Partner im Handlungsfeld mit dem Ziel des instituti-
onsübergreifenden Informations- und Erfahrungsaustausches und tagt zweimal jährlich.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung führt mehrere Beiratssitzungen mit einer reduzierten Teilnehmerzahl durch. Dabei werden inhaltlich insbesondere auch zeitaktuelle Themen zum Thema Übergang berücksichtigt.

Die kommunale Koordinierungsstelle hat im Schuljahr 2020/2021 drei Beiratstreffen in enger Abstimmung mit der Schulaufsicht und der Agentur für Arbeit für kleinere Gruppen von Teilnehmenden durchgeführt.

Am 08.10.2020 fand in den Räumlichkeiten des St. Vincenz-Gesundheitscampus ein Treffen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe II statt. Die Teilnehmenden informierten sich und tauschten sich über die Möglichkeiten der Umsetzung der Praxisphasen in der Oberstufe aus. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei u.a. auf den Angeboten für Schülerinnen und Schüler in der Pflege.

Die zweite Beiratssitzung am 19.11.2020 wurde digital durchgeführt. Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen der Sekundarstufe I tauschten sich über Angebote zur Berufsorientierung für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf aus. Dabei wurde u.a. anhand von Good Practice-Beispielen und Erfahrungsberichten von Experten und Expertinnen das Langzeitpraktikum und Praxiskurse im Rahmen von KAoA vorgestellt.

Ein drittes Beiratstreffen fand am 20.05.2021 in Form eines digitalen Workshops zum Thema „Verantwortungskette im Rahmen von KAoA“ statt. Das Konzept der Verantwortungskette, das einen strukturierten und nachhaltigen Prozess der Übergangsgestaltung ermöglichen soll, wurde vorgestellt. Anschließend wurden weiterführende Fragestellungen in kleineren Arbeitsgruppen beraten.

Ziel 2: Der Beirat Schule – Beruf findet in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt, besonders auch mit denen der Wirtschaft und der beruflichen Ausbildung.

Die Beiratssitzungen im Schuljahr 2020/2 sind im Vorfeld eng mit der unteren Schulaufsicht mit der Generalie KAoA sowie dem Leiter der Berufsberatung der Agentur für Arbeit abgestimmt, vorbereitet und durchgeführt worden. Beide Vertreter haben gemeinsam mit der Kommunalen Koordinierung bzw. dem Sachgebiet Übergang Schule-



Beruf (ÜSB) zu den Beiratstreffen eingeladen und, je nach thematischer Ausgestaltung, auch Vorträge und/oder Moderationen während der Sitzung übernommen.

Die Kommunale Koordinierung bzw. das Sachgebiet ÜSB hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Teilnehmenden des Beirats realitätsnahe Einblicke in die Wirtschaft insbesondere in die berufliche Ausbildung in den Betrieben zu ermöglichen. In diesem Schuljahr konnten sich die Teilnehmenden vor Ort auf dem St. Vincenz Gesundheitscampus einen Einblick in die Ausbildungsberufe rund um die Pflege verschaffen.

Herr Koch, Ausbildungsleiter der Firma Benteler AG, hat im Namen der Unternehmensgruppe OWL (UGO) beim Beirat am 20.05.21 die Franz-Stock-Realschule Hövelhof, die Gesamtschule Salzkotten sowie die Profilschule Fürstenberg für ihr dauerhaftes Engagement, Schülerinnen und Schüler im Mint-Bereich besonders zu fördern, ausgezeichnet.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierung führt mindestens zwei Beiratssitzungen durch. Sollte Pandemie-bedingt weiter eine Durchführung nur mit einer reduzierten Teilnehmezahl bzw. nur digital möglich sein, werden mehrere kleinere Beiratssitzungen veranstaltet. Dabei werden inhaltlich insbesondere zeitaktuelle Themen zum Übergang berücksichtigt. Die Beiratssitzungen finden in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAOA-Netzwerk beteiligt sind, statt, insbesondere auch mit denen der Wirtschaft und der beruflichen Ausbildung.

Paderborn, im Juni 2021

Frauke Jütte